



Landkreis Biberach

Rechenschaftsbericht und Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2022

Rechenschaftsbericht

1.1 Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung

(Quelle: Jahresgutachten 2022/2023 des Sachverständigenrates, veröffentlicht am 09.11.2022)

„Energiekrise solidarisch bewältigen, neue Realität gestalten“ - unter diesem Titel hat der Sachverständigenrat sein Jahresgutachten 2022/2023 veröffentlicht.

Durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine im Frühjahr 2022 und dessen Auswirkungen wurde Europa und insbesondere Deutschland vor große wirtschaftliche Herausforderungen gestellt. Dabei gilt es, die Energiekrise, die seit Beginn des russischen Angriffskrieges weiter zugenommen hat, solidarisch zu bewältigen. Erschwerend kommt hinzu, dass die negativen wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie noch nicht vollständig überwunden sind.

Neben der Energiekrise belastet auch die Inflation die Wirtschaft erheblich. Im Oktober 2022 erreichte die Verbraucherpreisinflation mit 10,4% im Vorjahresvergleich den höchsten Stand seit Anfang der 1950er-Jahre. Aufgrund von prognostizierten weiter steigenden Energiepreisen werden sich auch die Verbraucherpreise erhöhen. Mit den zu erwartenden Lohnsteigerungen und hohen Importpreisen für nichtenergetische Güter bedeutet dies eine weitere Anhebung der Kerninflation. Der Sachverständigenrat geht davon aus, dass sich die Inflationsrate im Jahr 2022 auf 8,0% erhöhen wird. Für 2023 wird prognostiziert, dass die Inflationsrate bei 7,4% liegt. Die EZB muss eine Entankerung der Inflationserwartungen verhindern und die Inflation mittelfristig auf den Zielwert von 2% zurückführen.

Angesichts hoher Schuldenstände, steigender Zinsen und schlechter Wachstumsaussichten durch die Energiekrise, muss die Tragfähigkeit der Staatsfinanzen in Europa weiterhin sichergestellt werden. Diesbezüglich gibt es auf europäischer Ebene Vorschläge zur Reform der EU-Fiskalregelung, um die Konjunktur zu stabilisieren, die Tragfähigkeit der Haushaltsfinanzierung sicher zu stellen und zukunftsorientierte Ausgaben zu ermöglichen.

Die Energiekrise stellt vor allem die Industrie vor Herausforderungen und erhöht den Druck die Energieintensität der Unternehmen zu reduzieren oder die Produktion zu verlagern. Dies führt dazu, dass sich der schon bestehende Strukturwandel weiter beschleunigt. Die Preissteigerungen für Energieträger sind in Europa deutlich höher als in anderen Weltregionen. Diese asymmetrische Entwicklung der Energiepreise wird in den folgenden Jahren bestehen bleiben, was ein Problem für die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie darstellt.

Zur nachhaltigen Senkung der Energiepreise und zur Reduzierung des Kostenanstiegs für die Unternehmen kann eine Ausweitung des Energieangebots beitragen. Auch ein schnellerer Ausbau der erneuerbaren Energien würde einen erheblichen Beitrag leisten, die Energiepreise zu senken und den künftigen Bedarf an Elektrizität zu decken.

Die Krise zeigt auch internationale Abhängigkeiten insbesondere bei der Energieversorgung und der Versorgung mit kritischen Rohstoffen. Zur Reduzierung der Abhängigkeiten ist eine Diversifizierung der Bezugsquellen notwendig sowie der Ausbau europäischer Produktionskapazitäten in wichtigen Bereichen wie z. B. beim Ausbau erneuerbarer Energien oder dem Abbau kritischer Rohstoffe.

Die fortschreitende Digitalisierung und Dekarbonisierung setzt einen steigenden Weiterbildungs-, und Umschulungsbedarf am Arbeitsmarkt voraus. Aufgrund der demografischen Entwicklung wird das inländische Erwerbspersonenpotential schrumpfen. Der Arbeits- und Fachkräfteengpass hat zur Folge, dass das zukünftige Wirtschaftswachstum, die Tragfähigkeit der Sozialversicherungssysteme und die Transformation hin zu einer klimaneutralen Wirtschaft gefährdet werden könnte. Eine höhere Erwerbsmigration ist für die Stabilisierung des Erwerbspersonenpotenzials daher unverzichtbar.

Die geopolitischen Veränderungen, die durch den russischen Angriffskrieg verursacht wurden, sowie das angespannte Verhältnis zwischen dem Westen und China, bedeuten eine Zäsur für Deutschland und Europa. In dieser neuen Realität sollen die europäischen Werte und Interessen gestärkt werden, was jedoch nicht die außenwirtschaftliche Offenheit einschränken darf.

1.2 Entwicklung im Landkreis Biberach

1.2.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan

Der Kreistag hat am 8. Dezember 2021 die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 beschlossen. Das Regierungspräsidium Tübingen hat mit Erlass vom 12. Januar 2022 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung 2022 bestätigt. Der Hebesatz der Kreisumlage wurde auf 24,0 Prozent der Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden festgesetzt. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen betrug 92.490.000 Euro und wurde bei den Haushaltsansätzen im Haushalt des Landkreises 2023 berücksichtigt bzw. fortgeschrieben.

Die Abfallwirtschaft wird seit 01.01.1996 als Eigenbetrieb geführt. Auf den Jahresabschluss und Lagebericht (Geschäftsbericht) 2022 des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Biberach wird verwiesen. Zum 16.06.2002 wurde der Eigenbetrieb „Immobilien der Kliniken“ gegründet. Aufgabe des Eigenbetriebs ist die Bereitstellung von Immobilien für die Kliniken. Auf den Jahresabschluss und Lagebericht (Geschäftsbericht) 2022 des Eigenbetriebs „Immobilien der Kliniken“ wird verwiesen.

1.2.2 Darstellung des Geschäftsverlaufs 2022

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss sowie der Kreistag wurden laufend über die Haushaltsentwicklung informiert. Die wesentlichen Haushaltsabweichungen sind im Anhang dargestellt und erläutert; hierauf wird verwiesen. Nachweise über die Deckungsvermerke sind im Anhang enthalten.

Die Ergebnisrechnung 2022 schließt mit einem **ordentlichen Ergebnis** in Höhe von **18.094.128,38 Euro** ab (Planansatz: 1.200.000 Euro). Bei der Betrachtung ist zu berücksichtigen, dass Haushaltsermächtigungen in Höhe von 3.938.250,03 Euro gebildet wurden. Über den Ressourcenverbrauch hinaus konnte ein Überschuss erwirtschaftet werden, welcher in der Bilanz den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt wird.

Nachfolgend ist die Entwicklung des ordentlichen Ergebnisses dargestellt. In der Prognose (Haushaltsplan 2023) sinkt die Ertragskraft des Kreishaushalts. Neben den wirtschaftlichen Folgen des Ukraine-Krieges wirken sich insbesondere die erwarteten Kostensteigerungen bei Personal und Soziales negativ auf das Ergebnis aus.

Kennzahl	Berechnung der Kennzahl	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz 2023
Ordentliches Ergebnis	Ordentliche Erträge minus ordentliche Aufw.	15.791.671 €	11.162.722 €	1.200.000 €	18.094.128 €	0 €

Das **Sonderergebnis** (Saldo aus außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen) beträgt **-97.430,36 Euro** (Planansatz: 0 Euro). Außerordentliche Erträge und Aufwendungen fallen außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit an. Der Fehlbetrag aus dem Sonderergebnis kann teilweise durch die Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden. Insbesondere im Rahmen von Brückensanierungen sind außerplanmäßige Abschreibungen angefallen, die sich auf das Sonderergebnis auswirken. Der verbleibende Fehlbetrag in Höhe von 73.965,40 Euro ist gemäß § 25 Abs. 4 GemHVO zu Lasten des Basiskapitals zu verrechnen.

Der Kreishaushalt schließt somit mit einem **Gesamtergebnis** in Höhe von **17.996.698,02 Euro** ab. In der Gesamtergebnisrechnung wurden Haushaltsermächtigungen von insgesamt 3.938.250,03 Euro in das Folgejahr 2023 übertragen. Diese belasten erst die Rechnungsergebnisse der Folgejahre.

Entsprechend der Darstellung in der **Gesamtfinanzrechnung** erhöht sich der **Finanzierungsmittelbestand des Landkreises** zum 31.12.2022 um **9.872.137,74 Euro**

(Planansatz: -7.090.684,00 Euro). Aus Vorjahren standen in der Finanzrechnung übertragene Haushaltsermächtigungen in Höhe von netto 631.799,38 Euro für Investitionen zur Verfügung. Für 2023 wurden investive Haushaltsermächtigungen von netto 6.961.165,10 Euro gebildet. Diese führen erst in den Folgejahren zu zahlungswirksamen Auszahlungen. Die Übertragungen sind im Anhang bei Ziffer 7.5.5 dargestellt.

Die **Bilanzsumme** beträgt zum 31.12.2022 **360.052.297,86 Euro**, im Vergleich zum Vorjahr eine Erhöhung um 25.911.396,31 Euro.

In der nachfolgenden Übersicht sind die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Haushaltsplan 2022 dargestellt. Der Überschuss ist überwiegend auf die Schlüsselzuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichs, der Grunderwerbsteuer und den UVB-Gebühren zurückzuführen. Zudem wirken sich die Zuweisungen vom Land für den Rechtskreiswechsel von Geflüchteten positiv auf das Ergebnis aus. Des Weiteren wurden 2022 Planmittel vor allem bei den Personalaufwendungen sowie bei den Aufwendungen ÖPNV und im Teilhaushalt 5 (Sozialtransferleistungen) nicht in voller Höhe in Anspruch genommen.

Beschreibung	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung
Ordentliche Erträge			
Schlüsselzuweisungen vom Land	18.036.786,00	23.941.183,40	5.904.397,40
UVB-Gebühren	7.694.200,00	8.704.614,96	1.010.414,96
Bußgelder	2.502.300,00	2.796.388,13	294.088,13
Zinserträge	160.210,00	231.500,57	71.290,57
Zuweisung Land für Rechtskreiswechsel Geflüchtete	0,00	1.623.706,20	1.623.706,20
Grunderwerbsteuer	9.000.000,00	11.102.714,17	2.102.714,17
Veränderung gegenüber Haushaltsplan			11.006.611,43
Ordentliche Aufwendungen			
Personalaufwendungen	62.474.701,00	61.514.616,86	-960.084,14
Zuschuss Teilhaushalt 5 - Sozialtransferleistungen (ohne Familienhelfer)	78.167.671,00	76.098.180,41	-2.069.490,59
Zuschuss Schülerbeförderung/ÖPNV (ohne Personal/Abschr.)	2.925.169,00	1.388.956,39	-1.536.212,61
Zuschuss Kreisstraßen (ohne KM-Beiträge/Personal/Abschr.)	1.822.249,00	1.459.411,87	-362.837,13
Breitband - Anmietung und Projektsteuerung	942.000,00	508.344,11	-433.655,89
Sonstiges			274.543,41
Deckungsreserve			-799.780,00
Veränderung gegenüber Haushaltsplan			-5.887.516,95
Ergebnisverbesserung ordentliches Ergebnis			16.894.128,38
Veranschlagtes ordentliches Ergebnis			1.200.000,00
Ordentliches Ergebnis			18.094.128,38

1.2.3 Kommunale Aufgabenerfüllung

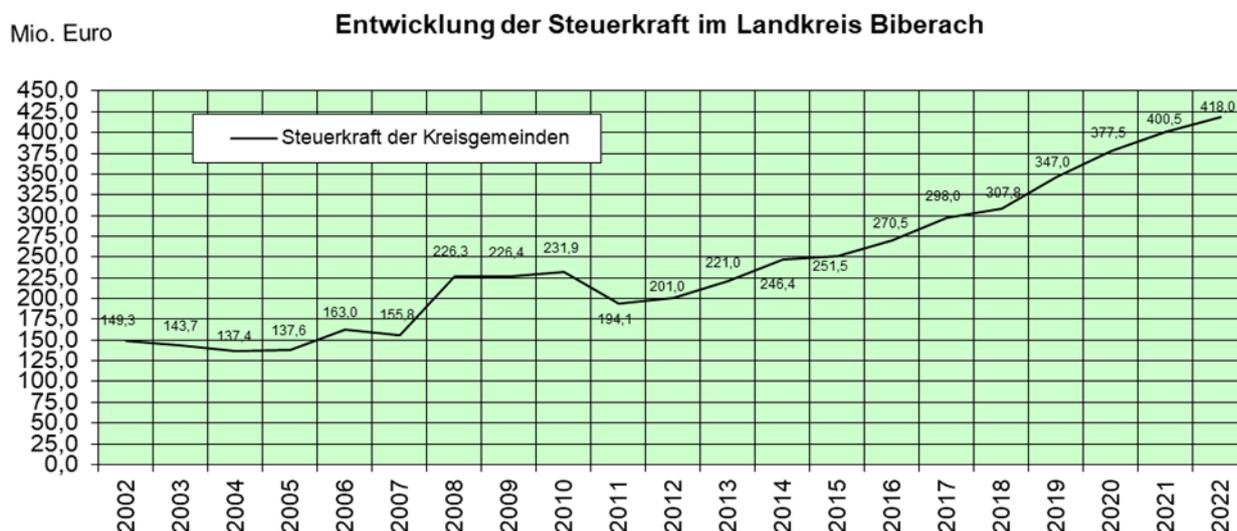
Der Rechenschaftsbericht soll gemäß § 54 Abs. 2 GemHVO auch Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung, sowohl im Hinblick auf deren Gewährleistung als auch deren Gefährdung, darstellen.

Im Haushaltsjahr 2022 war die kommunale Aufgabenerfüllung in allen Bereichen gewährleistet. Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass der Landkreis Biberach unter Beachtung der Ziele seine Aufgaben stetig und nachhaltig erfüllen konnte und dabei das vorgegebene Gesamtbudget eingehalten wurde. Für Maßnahmen, die 2022 nicht umgesetzt werden konnten (insbesondere Investitionen), wurden Haushaltsermächtigungen übertragen. Teilweise erfolgte auch eine Neuveranschlagung im Haushaltsplan 2023.

1.2.4 Ertragslage

1.2.4.1 Steuerkraft und Finanzausgleich 2022

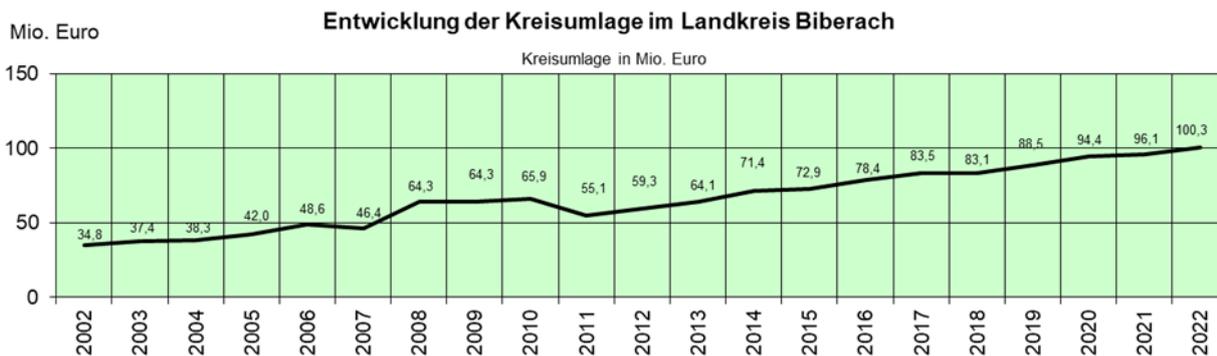
Die Steuerkraftsumme der Gemeinden im Landkreis Biberach erhöhte sich im Jahr 2022 um 4,39 Prozent auf 418,047 Mio. Euro. Im Landesdurchschnitt stiegen die Steuerkraftsummen um rund 6,5 Prozent.

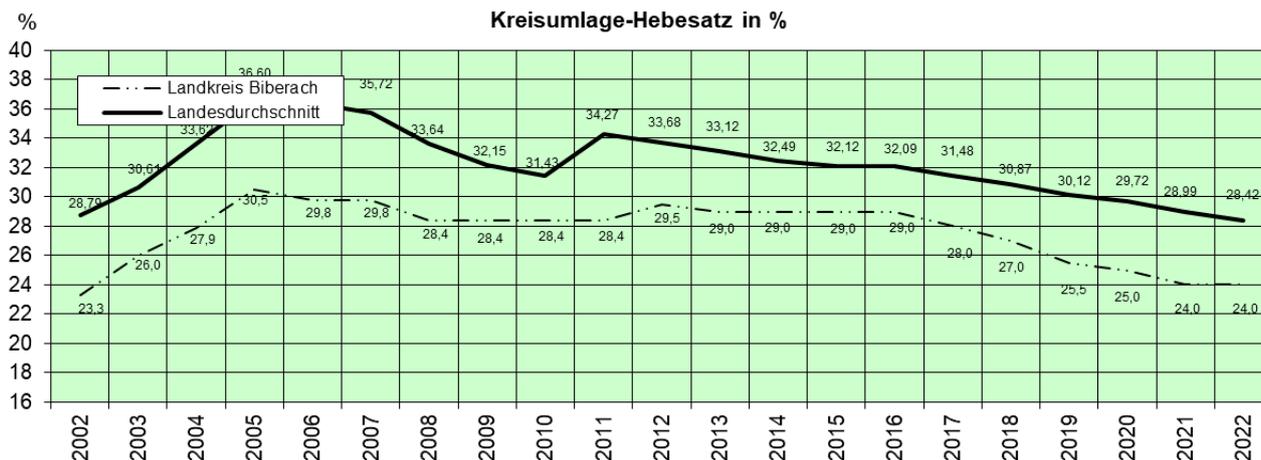


Trotz Corona-Pandemie und Ukraine-Krieg haben sich die Schlüsselzuweisungen aus mangelnder Steuerkraft positiv entwickelt. Es wurde ein Kopfbetrag mit 804 Euro je Einwohner festgesetzt (Haushaltsplan 2022: 777 Euro). Die Schlüsselzuweisungen erhöhten sich um 5.904.397,40 Euro auf 23.941.183,40 Euro.

1.2.4.2 Kreisumlage

Der Kreisumlagehebesatz wurde vom Kreistag auf 24,0 Prozent der Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden festgesetzt.





Nachfolgend ist die Kreisumlagequote, also der Anteil der Kreisumlage im Verhältnis zu den übrigen ordentlichen Erträgen, dargestellt. Durch Ertragszuwächse vor allem bei den Schlüsselzuweisungen und der Grunderwerbsteuer sinkt die Quote gegenüber dem Planansatz:

Kennzahl	Berechnung der Kennzahl	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz 2023
Kreisumlagequote	$\frac{\text{Aufkommen Kreisumlage}}{\text{Ordentliche Erträge}}$	34,45%	33,92%	35,55%	32,66%	29,93%

1.2.4.3 UVB-Gebühren (untere Verwaltungsbehörde), Verwaltungsgebühren und Bußgelder

Das Gebührenaufkommen 2022 beläuft sich auf 8.704.614,96 Euro (Planansatz 2022: 7.694.200,00 Euro). Zusätzliche Erträge sind insbesondere beim Amt für Bauen und Naturschutz sowie der Kfz-Zulassungsstelle zu verzeichnen.

Sachkonto: 3131	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ansatz/Ergebnis
Kommunal- und Prüfungsamt 11101001	900,00	674,00	1.000,00	700,00	-300,00
Straßenamt 22101001	4.626,80	5.869,20	3.600,00	3.556,40	-43,60
Amt für Bauen und Naturschutz 33001001	1.732.585,52	1.952.599,25	1.750.000,00	2.638.256,19	888.256,19
Kreisforstamt 33101001	2.537,40	3.944,40	2.500,00	3.110,70	610,70
Landwirtschaftsamt 33201001	10.299,60	9.393,40	10.000,00	10.143,70	143,70
Amt für Umwelt- und Arbeitsschutz 33301001	69.907,08	38.861,51	81.500,00	113.193,53	31.693,53
Wasserwirtschaftsamt 33401001	210.750,86	154.141,12	200.000,00	137.642,41	-62.357,59
Vermessungsamt 33501001	1.757.505,66	1.870.428,84	1.400.000,00	1.226.047,84	-173.952,16
Flurneuordnungsamt 33601001	100,00	0,00	200,00	105,00	-95,00
Bafög-Stelle 44201101	150,00	75,00	0,00	60,00	60,00
Ausländer- u. Ordnungsangelegenh. 55001001	262.267,23	304.912,03	300.000,00	365.029,53	65.029,53
Bußgeldst./Ordnungswidrigkeiten 55003001	14.316,00	19.158,22	20.000,00	18.030,63	-1.969,37

Sachkonto: 3131	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ansatz/Ergebnis
Brand- und Katastrophenschutz 55005001	3.289,03	2.220,00	900,00	1.110,00	210,00
Verkehrsamt 55101001	83.396,70	92.032,49	64.500,00	103.476,87	38.976,87
Kfz-Zulassungsstelle 55102001	2.507.531,08	2.936.023,48	2.690.000,00	3.137.966,92	447.966,92
Führerscheinstelle 55103001	380.109,87	510.779,62	500.000,00	572.836,72	72.836,72
Kreisgesundheitsamt 55201001	43.780,94	25.296,91	87.000,00	30.439,50	-56.560,50
Kreisveterinäramt 55301001	88.432,55	70.136,73	83.000,00	83.113,34	113,34
Fleischhygiene 55302001	499.569,08	372.796,21	500.000,00	259.795,68	-240.204,32
	7.672.055,40	8.369.342,41	7.694.200,00	8.704.614,96	1.010.414,96

Beim Bußgeldaufkommen konnte der Ansatz um 294.088,13 Euro überschritten werden.

	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ansatz/Ergebnis
Bußgelder, Verwarnungsgelder	2.348.389,89	1.926.489,47	2.502.300,00	2.796.388,13	294.088,13
Benutzungsgeb., ins. Prüfstatik 33001001	105.355,60	99.183,94	90.000,00	85.365,13	-4.634,87

1.2.4.4 Grunderwerbsteuer

Die Grunderwerbsteuer beträgt 5,0 Prozent des Grundstückswerts (Kaufpreis). Die dem Land zustehende Steuer wird im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs den Stadt- und Landkreisen nach dem Aufkommen in ihrem Gebiet zu 38,85 Prozent überlassen.

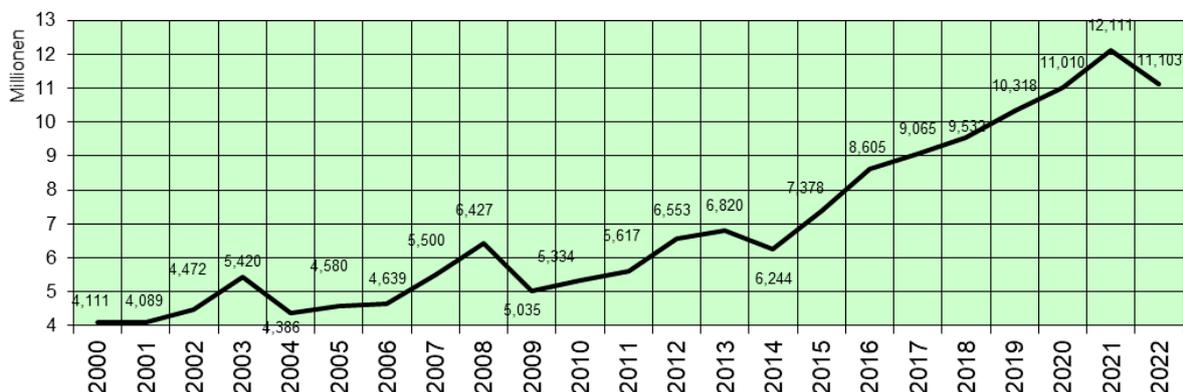
Das Grunderwerbsteueraufkommen im Landkreis Biberach hat sich gegenüber 2021 um 1.008.509,09 Euro verringert, was einem Rückgang von 8,33 Prozent entspricht. Dennoch wird der Planansatz um 2.102.714,17 Euro überschritten.

Nachfolgend ist das Grunderwerbsteueraufkommen nach Monaten dargestellt:

Grunderwerbsteuer-aufkommen	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Vergleich 2021 - 2022
Januar	709.672,89	810.713,12	917.060,86	106.347,74
Februar	666.044,16	891.700,04	541.375,70	-350.324,34
März	520.394,70	831.367,65	927.058,28	95.690,63
April	744.675,41	648.193,17	2.021.530,16	1.373.336,99
Mai	733.054,87	447.003,28	1.313.178,10	866.174,82
Juni	378.733,36	898.530,63	1.129.663,21	231.132,58
Juli	1.344.226,19	1.042.154,71	865.495,68	-176.659,03
August	2.552.600,45	1.170.632,38	561.766,69	-608.865,69
September	861.103,09	1.139.680,94	740.844,88	-398.836,06
Oktober	626.039,68	1.055.142,74	708.322,32	-346.820,42
November	880.875,19	1.543.126,27	606.088,29	-937.037,98
Dezember	992.878,22	1.632.978,33	770.330,00	-862.648,33
Jahresaufkommen	11.010.298,21	12.111.223,26	11.102.714,17	-1.008.509,09
Ansatz	8.500.000,00	8.500.000,00	9.000.000,00	
Vergleich Ansatz/Ergebnis	2.510.298,21	3.611.223,26	2.102.714,17	

In der langfristigen Betrachtung hat sich das Grunderwerbsteueraufkommen wie folgt entwickelt.

Entwicklung der Grunderwerbsteuer im Landkreis Biberach



1.2.4.5 Personalaufwendungen

Bei den Personalaufwendungen wurde in der Gesamtbetrachtung der Planansatz in Höhe von 62.474.701 Euro um 960.084,14 Euro unterschritten. Grund für die Minderkosten sind entlastende Effekte aufgrund vieler Personalwechsel mit teils sehr langen Vakanzzeiten, unbesetzte Personalstellen, Langzeiterkrankungen und ein damit einhergehenden Minderaufwand in der Lohnfortzahlung.

Im Rahmen der Beamtenrechtsreform haben sich die Kinderzulagen seit Dezember 2022 erhöht. Zusätzlich wurde die Besoldung im mittleren Dienst und das Eingangssamt im gehobenen Dienst angehoben. Aufgrund der neuen Stufenlaufzeiten ergeben sich seit Dezember, zusätzlich zur Tarifierhöhung von 2,8 Prozent, neue Stufenzuordnungen.

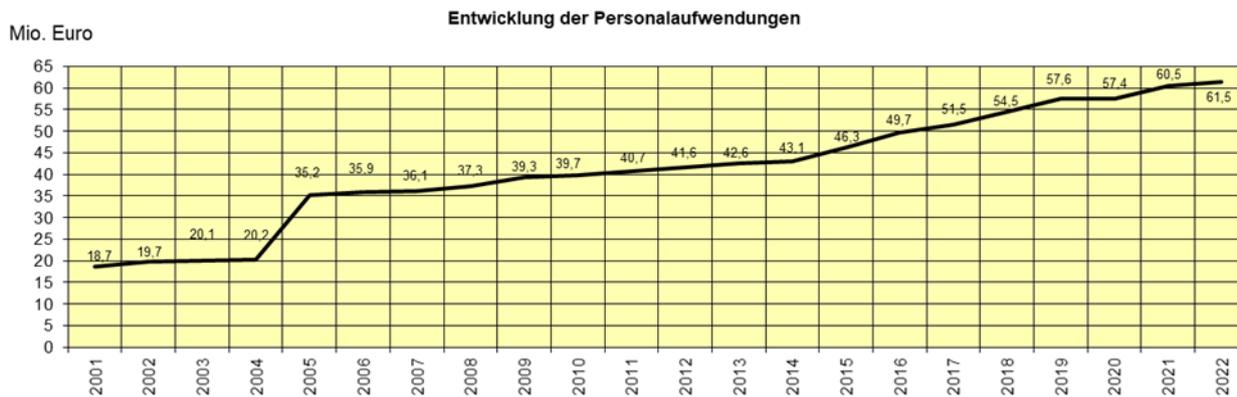
Im Bereich des kommunalen Sozial- und Erziehungsdienstes wurde am 18.05.2022 ein neuer Tarifvertrag abgeschlossen. Dieser sieht für die Beschäftigten monatliche Zulagen und sogenannte Regenerationstage vor. Die Zulage kann zu einem Teil in Freizeit umgewandelt werden. Beim Landkreis Biberach haben 123 Beschäftigte darauf Anspruch.

Der Kreistag hat am 06.04.2022 zusätzliche Stellen zur Bewältigung der Ukraine-Krise samt den entsprechenden Mehraufwendungen genehmigt. Insgesamt wurden bis zu 48,8 VZÄ genehmigt, welche bedarfsgerecht besetzt werden („atmendendes System“). Zum Stand 31.12.2022 waren 32,09 VZÄ besetzt. Der Kreisanteil der nicht gegenfinanzierten Stellen beläuft sich auf rund 61.000 Euro.

Die einzelnen Aufwandsarten im Personalbereich haben sich wie folgt entwickelt:

Sachkonto	Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
401100000	Dienstaufwendungen Beamte	11.272.495,11	12.057.658,00	11.473.362,36	-584.295,64
401200000	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	33.610.159,75	34.126.128,00	34.098.694,52	-27.433,48
401900000	Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte	276.796,50	258.300,00	137.686,51	-120.613,49
401910000	Pauschalierte Lohnsteuer	0,00	0,00	1.774,76	1.774,76
402100000	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	4.459.429,09	4.675.450,00	4.581.522,22	-93.927,78
402200000	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer	2.823.822,93	3.025.120,00	2.818.029,10	-207.090,90
402900000	Beitr. Zu Versorgungskassen sonstige Beschäftigte	0,00	0,00	2.346,76	2.346,76
403200000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers. Arbeitnehmer	6.986.569,98	7.127.485,00	7.106.842,87	-20.642,13
403900000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers. sonst. Besch.	55.923,66	67.550,00	23.403,64	-44.146,36
404100000	Beihilfen, Unterstützungsl. f. Bedienstete	715.904,55	850.000,00	752.170,10	-97.829,90
407005000	Zuführ. z. Rückst. f. Altersteilzeit u.a. Maßn.	319.516,46	287.010,00	518.784,02	231.774,02
	Summe Personalaufwendungen	60.520.618,03	62.474.701,00	61.514.616,86	-960.084,14

Die Entwicklung der Personalaufwendungen zeigt das nachfolgende Schaubild.



Die Personalaufwandsquote (Anteil der Personalaufwendungen an den übrigen ordentlichen Aufwendungen) ist gegenüber dem Ansatz 2022 leicht gesunken.

Kennzahl	Berechnung der Kennzahl	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz 2023
Personal-aufwands- quote	$\frac{\text{Personal- und Versorgungsaufw.}}{\text{Ordentliche Aufw.}}$	22,22%	22,24%	22,23%	21,28%	23,18%

1.2.4.6 Soziales, Teilhaushalt 5

Der Bereich Soziales gliedert sich in 4 große Produktbereiche:

- Produktbereich 31: Soziale Hilfen
- Produktbereich 32: Eingliederungshilfe
- Produktbereich 36: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
- Produktbereich 37: Schwerbehindertenrecht und Soziales Entschädigungsrecht

Über die Entwicklungen im Sozialbereich wurden die Gremien im Jahr 2022 fortlaufend unterrichtet. In der nachfolgenden Tabelle sind die einzelnen Sozialleistungen mit dem Zuschussbedarf („Nettotransferleistungen“) aufgeführt. Die bereitgestellten Haushaltsmittel von netto 78,168 Mio. Euro (ohne Sach- und Personalaufwendungen Familienhelfer) wurden in der Gesamtbetrachtung um 2,069 Mio. Euro unterschritten.

Produkt 31.10.01 – Hilfe zur Pflege

Der Planansatz in Höhe von 7,350 Mio. Euro wurde um 3,497 Mio. Euro unterschritten. Durch eine strukturell bedingte geänderte Buchungssystematik bei Fachpflegeheimen ergibt sich eine Entlastung in der Hilfe zur Pflege und eine entsprechende Belastung in der Eingliederungshilfe.

Produkt 32.10 - Eingliederungshilfe

In der Eingliederungshilfe wird als Folge der Umstellung der Fachpflegeheime von der Hilfe zur Pflege der Planansatz von 49,425 Mio. Euro um 1,825 Mio. Euro überschritten. Nach intensiven Verhandlungen des Landkreistages wurden Zahlungen für BTHG-bedingte Netto-Aufwendungen durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg in Höhe von landesweit 71 Mio. Euro getätigt. Auf den Landkreis Biberach entfallen insgesamt 1,572 Mio. Euro. Davon entfallen 0,664 Mio. Euro auf den Bereich der Sozialtransferleistungen und 0,908 Mio. Euro auf Sach- und Personalleistungen.

Produkt 31.30 – Hilfen für Flüchtlinge

Das Land erstattet für Flüchtlinge in der Anschlussunterbringung voraussichtlich rund 70 Prozent der anfallenden Kosten. Grundlage für eine Kostenerstattung des Landes sind die Netto-Ist-Aufwendungen abzüglich eines Sockelbetrages von landesweit 40 Mio. Euro. Bei der Haushaltsplanung wurde von einer vollständigen Kostenerstattung durch das Land ausgegangen.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses ist beim Landkreis noch keine Kostenerstattung des Landes eingegangen. Ursächlich hierfür sind Verhandlungen zwischen den zuständigen Ministerien. Für eine periodengerechte Abgrenzung wurde eine entsprechende Forderung in Höhe der zu erwartenden Erstattung von 2,600 Mio. Euro gegenüber dem Land eingestellt.

Der Zuschussbedarf erhöht sich bei den Hilfen für Flüchtlinge um 1,373 Mio. Euro gegenüber der Planung.

Im Bereich der vorläufigen Unterbringung (Produktgruppe 31.40) geht die Verwaltung von einer vollen Kostenerstattung vom Land im Rahmen der nachlaufenden Spitzabrechnung (Pauschalenrevision) aus. Zum Jahresabschluss wird eine Forderung in Höhe von 1,800 Mio. Euro gegenüber dem Land ausgewiesen.

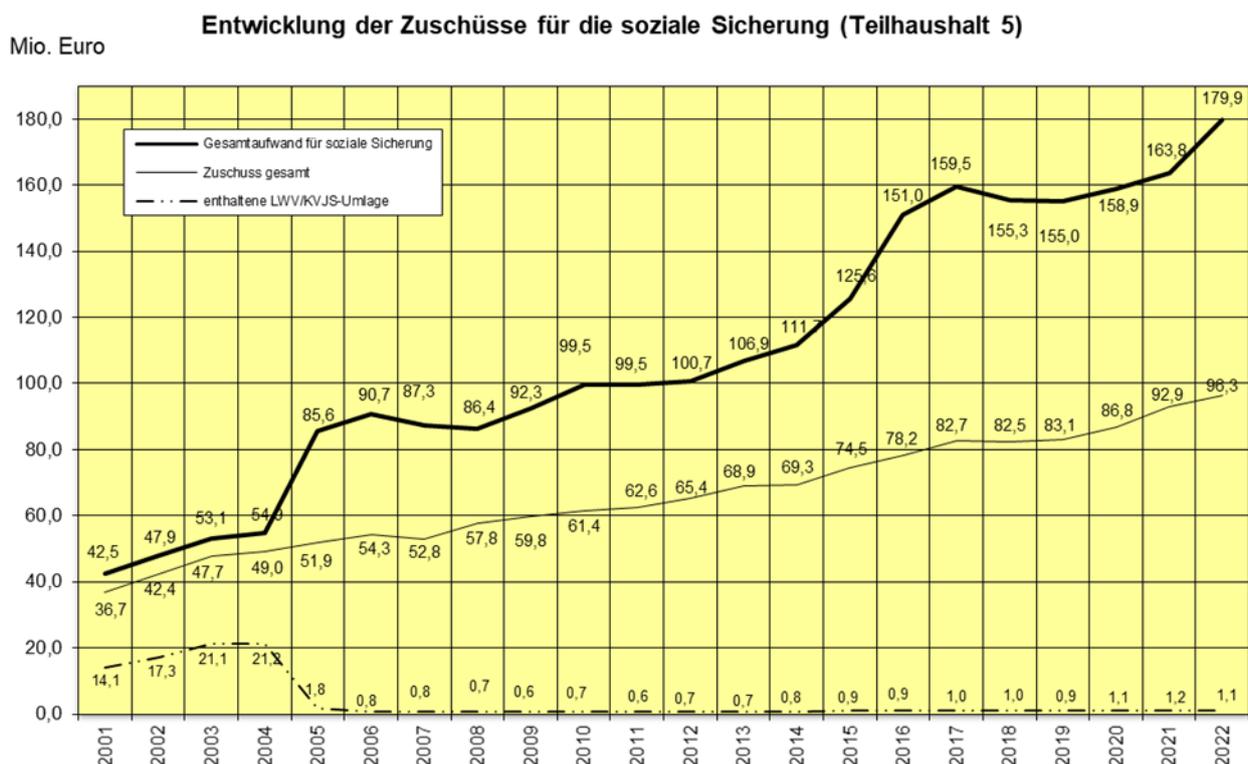
Produkt 36 – Kinder- und Jugendhilfe

Die Planmittel in Höhe von 16,030 Mio. Euro (ohne Sach- und Personalkosten Familienhelfer) wurden um 1,005 Mio. Euro unterschritten. Diese Entwicklung resultiert insbesondere von leicht niedrigeren Fallzahlen bei den Hilfen zur Erziehung und der Eingliederungshilfe. Hierbei handelt es sich um Minderaufwendungen in Höhe von 1,3 Mio. Euro. Demgegenüber stehen Mehraufwendungen im Bereich der Kindertagesbetreuung in Höhe von 0,3 Mio. Euro.

Zuweisungen des Landes für Geflüchtete im Folge des Rechtskreiswechsels

Im Hinblick auf die Kostenerstattung von Geflüchteten in Folge des Rechtskreiswechsels wurde für 2022 eine Einigung mit dem Land erzielt. Die Einigung sieht eine Kostenerstattung von 260 Mio. Euro für Mehraufwendungen in den Bereichen SGB II, VIII, IX und XII für die Stadt- und Landkreise vor. Der Landkreis hat eine pauschale Kostenerstattung in Höhe von 4,207 Mio. Euro erhalten. Nach erfolgter Rechnungsabgrenzung (passiver Rechnungsabgrenzungsposten) entfallen davon auf das Haushaltsjahr 2022 1,624 Mio. Euro für die Deckung der Mehraufwendungen in Folge des Rechtskreiswechsels. Die Erstattungen sind im Teilhaushalt 12 in der Produktgruppe 61.10 enthalten.

Die Entwicklung der Aufwendungen und des Zuschussbedarfs für den Bereich Soziales insgesamt (einschließlich Personal- und Sachkosten) ist aus dem nachfolgenden Schaubild ersichtlich:



Im Jahr 2022 wurden die bereitgestellten Mittel unter Berücksichtigung der Kostenbeteiligung des Landes an den Leistungen nach dem AsylbLG und dem Soziallastenausgleich nach § 21 FAG unterschritten. Der Anteil der Aufwendungen im Sozialbereich an den Gesamtaufwendungen (Sozialaufwandsquote) steigt gegenüber dem Vorjahr um 2,15 Prozentpunkte von 57,85 Prozent auf 60,00 Prozent. Im Vergleich zur Planung ist die Quote leicht gestiegen.

Kennzahl	Berechnung der Kennzahl	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz 2023
Sozialaufwandsquote	$\frac{\text{Ordentliche Aufw. Sozialhaushalt}}{\text{Ordentliche Aufw.}}$	59,32%	57,85%	58,83%	60,00%	59,95%

In der nachfolgenden Tabelle sind die Sozialtransferaufwendungen netto dargestellt:

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ansatz/Ergeb.
- Hilfe zur Pflege (Produkt 31.10.01)	7.518.247	7.350.000	3.852.922	-3.497.078
- Eingliederungsh. f. beh. Menschen (32.10)	47.551.922	49.425.000	51.250.024	1.825.024
- Hilfen zur Gesundheit (31.10.03)	513.600	180.000	346.095	166.095
- Hilfen für blinde Menschen (31.10.04)	559.073	595.000	554.601	-40.399
- Hilfen zum Lebensunterhalt (31.10.05.01)	1.334.323	1.640.000	1.637.157	-2.843
- Sonst. Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage nach SGB XII (31.10.06)	31.604	120.000	38.835	-81.165
- Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (31.10.07)	496.305	580.000	510.953	-69.047
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (31.10.08)	-12.034	0	9.964	9.964
- bereinigt um Status-Quo-Ausgleich (PG 61.10)	-656.336	-877.329	-1.024.346	-147.017
Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	57.336.706	59.012.671	57.176.204	-1.836.467
- Leistungen für Unterkunft u. Heizung (31.20.01)	982.223	2.130.000	1.510.952	-619.048
- Eingliederungsleistungen kommunal (31.20.02)	10.308	30.000	32.044	2.044
- Einmalige Leistungen (31.20.03)	167.180	230.000	250.392	20.392
- Arbeitslosengeld II (31.20.04)	0	0	0	0
- Eingliederungsleistungen (31.20.05)	0	0	0	0
- Leistungen für Bildung und Teilhabe (31.20.06)	326.254	400.000	422.354	22.354
Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II	1.485.965	2.790.000	2.215.741	-574.259
Hilfen für Flüchtlinge (Produktgruppe 31.30)	3.876.799	4.636.658	3.977.701	-658.957
- abzgl. Kostenbeteiligung des Landes an den Leistungen nach dem AsylbLG	3.856.688	4.631.658	2.600.000	-2.031.658
Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	104.197	130.000	91.362	-38.638
Leistungen für Bildung und Teilhabe	189.385	200.000	212.600	12.600
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	16.203.523	17.408.186	16.096.244	-1.311.942
Zuschussbedarf insgesamt	75.339.887	79.545.857	77.169.852	-2.376.005
Personal- und Sachkosten Familienhelfer	1.203.934	1.378.186	1.071.671	-306.515
Zuschussbedarf bereinigt	74.135.954	78.167.671	76.098.180	-2.069.491

1.2.4.7 Kreisstraßen (Produktgruppe 54.20)

Die Kilometerbeiträge 2022 betragen 5,464 Mio. Euro (Planansatz: 5,468 Mio. Euro). Die Kilometerbeiträge werden als laufende jährliche Zuweisungen voll in der Ergebnisrechnung gebucht. Die Belagsarbeiten sind ebenfalls in der Ergebnisrechnung abgebildet, da es sich dabei um laufende Straßenunterhaltung handelt.

In der nachfolgenden Tabelle ist die finanzielle Entwicklung im Bereich der Kreisstraßen (Bereitstellung und Betrieb) dargestellt. Die laufenden Aufwendungen in der Ergebnisrechnung konnten insbesondere durch geringere Aufwendungen für Brückensanierungen gesenkt werden. Für Beläge und Brückensanierungen sind Haushaltsermächtigungen in Höhe von 515.000 Euro vorgesehen, die das Ergebnis im Folgejahr belasten werden.

Bei den Auszahlungen im Rahmen der Investitionstätigkeit ist zu beachten, dass insgesamt Haushaltsermächtigungen in Höhe von 2.874.318,67 Euro ins Folgejahr übertragen wurden und somit erst 2023 (oder später) zu entsprechenden Auszahlungen führen werden.

Kreisstraßen - Bereitstellung und Betrieb (Produkt 54.20, ohne Straßenamt)

	Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ansatz/Ergeb.
- Direktaufwand u. Anteil Gemeinschaftsaufwand*	3.403.182	3.446.007	3.375.557	-70.450
- Beläge	378.294	500.000	470.003	-29.997
- Brücken	249.095	208.000	102.440	-105.560
- Bilanzielle Abschreibungen (netto)	1.451.382	1.530.649	1.579.483	48.834
Summe ordentliche Aufwendungen	5.481.953	5.684.656	5.527.483	-157.173
- Kilometerbeiträge	5.520.270	5.467.700	5.463.900	-3.800
- Sonstige Erträge	370.405	265.000	474.219	209.219
Summe ordentliche Erträge	5.890.675	5.732.700	5.938.119	205.419
Ordentliches Ergebnis	408.723	48.044	410.637	362.593
- Anteil Aufwendungen Winterdienst/Reinigung 54.50*	737.827	480.000	368.188	-111.812
Ordentliches Ergebnis + Winterdienst/Reinigung	-329.105	-431.956	42.449	474.405
Zahlungsmittelüberschuss Ergebnishaushalt	1.900.650	1.562.617	1.833.877	271.260
Zahlungsmittelbed. Winterdienst/Reinigung 54.50*	737.827	480.000	368.188	-111.812
Zahlungsmittelüberschuss 54.20	1.162.823	1.082.617	1.465.690	383.073
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.178.819	6.225.000	4.644.130	-1.580.870
- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.548.596	3.715.000	1.350.239	-2.364.761
Finanzmittelbedarf aus Inv.tätigkeit	2.630.224	2.510.000	3.293.891	783.891
Finanzierungsmittelüberschuss bzw. -bedarf	-1.467.401	-1.427.383	-1.828.201	-400.818
Bestand Finanzierungsmittel Kreisstraßen	-953.583		-2.781.785	

*Ab 2018 werden Aufwendungen für Winterdienst und Straßeneinigung bei Produktgruppe 54.50 ausgewiesen.

Die einzelnen Investitionsmaßnahmen sind nachfolgend dargestellt:

Investitionseinzahlungen

Investnr.	Beschreibung	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ansatz/ Ergeb.	Ermächtigt. aus 2021	verfügb. Mittel abzgl. Ergeb. 2022	Ermächtigt. nach 2023
Betriebs- und Geschäftsausstattung/Fahrzeuge							
I22101.005	Straßenamt - Dienstfahrzeuge	24.000,00		24.000,00		24.000,00	24.000,00
I22104.020 / I22104.025	Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000,00	15.256,57	-5.256,57		-5.256,57	
I22104.021	Straßenmeistereien - Fahrzeugbeschaffungen	135.000,00	273.853,53	-138.853,53		-138.853,53	
Straßen/Bauwerke							
I22104.001	Kreisstraßen allgemein	5.000,00	2.106,00	2.894,00		2.894,00	
I22104.061	K 7506 Brücke Dissenhausen		30.000,00	-30.000,00	60.000,00	30.000,00	30.000,00
I22104.191	K 7519 Nordwesttangente Laupheim	205.000,00	100.000,00	105.000,00		105.000,00	60.000,00
I22104.271	K 7527 Schemmerberg - Baltringen	460.000,00	127.816,58	332.183,42	135.000,00	467.183,42	460.000,00
I22104.322	K 7532 neu, Aufstieg zur B30	455.000,00	200.000,00	255.000,00		255.000,00	
I22104.591	K 7559 Verbesserung Bahnübergang Otterswang	365.000,00		365.000,00	221.000,00	586.000,00	586.000,00
I22104.592	K 7559 Otterswang Schussenbrücke		75.000,00	-75.000,00	95.000,00	20.000,00	20.000,00
I22104.972	K 7597 Wattenweiler OD	180.000,00		180.000,00		180.000,00	
Geh- und Radwege							
I22105.031	K 7503 Geh- und Radweg Bergerhausen-Winterreute	65.000,00	163.377,00	-98.377,00	99.000,00	623,00	
I22105.041	K 7504 Geh- und Radweg Lautertshausen-Äpfingen	875.000,00		875.000,00		875.000,00	
I22105.151	K 7515 Geh- und Radweg Walpertsch. Bußmannsh.	555.000,00		555.000,00		555.000,00	
I22105.231	K 7523 Geh- und Radweg Achstetten-Kreisgrenze Ers.		3.545,10	-3.545,10		-3.545,10	
I22105.692	K 7569 Geh- und Radweg Mühlhausen - B 465		239.504,18	-239.504,18	70.000,00	-169.504,18	
I22105.771	K 7577 Geh- und Radweg Zell-Illebachen	360.000,00		360.000,00		360.000,00	360.000,00
I22105.851	K 7569 Geh- und Radweg Ahlen-Ruppertshofen	45.000,00	119.780,00	-74.780,00		-74.780,00	
I22105.881	K 7588 Geh- und Radweg Daugendorf-Unlingen						
Summe Einzahlungen		3.739.000,00	1.350.238,96	2.388.761,04	680.000,00	3.068.761,04	1.540.000,00

Investitionsauszahlungen

Investnr.	Beschreibung	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ansatz/ Ergeb.	Ermächtigt. aus 2021	verfügb. Mittel abzgl. Ergeb. 2022	Ermächtigt. nach 2023
Baumaßnahmen Straßenmeistereien							
I22101.006 / I22101.007	Straßenmeistereien-Baumaßnahmen	500.000,00	201.905,19	298.094,81	129.644,66	427.739,47	473.318,67
Betriebs- und Geschäftsausstattung/Fahrzeuge							
I22101.005	Dienstfahrzeuge Straßenamt	80.000,00		80.000,00		80.000,00	80.000,00
I22104.021	Straßenmeistereien - Fahrzeugbeschaffungen	1.010.000,00	1.308.841,71	-298.841,71	761.000,00	462.158,29	462.000,00
I22104.020 / I22104.025	Betriebs- und Geschäftsausstattung	60.000,00	36.889,38	23.110,62	12.000,00	35.110,62	28.000,00
Straßen/Bauwerke							
I22104.001	Kreisstraßen allgemein	165.000,00	1.557,24	163.442,76		163.442,76	
I22104.024	K 7502 Brücke Rißegg		1.609,05	-1.609,05	9.000,00	7.390,95	7.000,00
I22104.061	K 7506 Brücke Dissenhausen		126.411,50	-126.411,50	169.000,00	42.588,50	42.000,00
I22104.101	K 7510 Ochsenhausen/Eichener Straße, OD		28.860,47	-28.860,47		-28.860,47	
I22104.115	K 7517 Bußmannshausen, OD 3. BA				11.000,00	11.000,00	11.000,00
I22104.131	K 7513 Auttagershofen, Ausbau OD	60.000,00		60.000,00		60.000,00	60.000,00
I22104.153	K 7515 OD Bußmannshausen/Mittelstraße II. BA				55.000,00	55.000,00	55.000,00
I22104.181	K 7518 Laupheim, Bushaltest. Fa. Diehl	100.000,00	60.000,00	40.000,00		40.000,00	40.000,00
I22104.191	K 7519 Nordwesttangente Laupheim	415.000,00	204.241,23	210.758,77	30.000,00	240.758,77	185.000,00
I22104.201	K 7520 Oberholzheim-Bihlafingen bis Kreisgrenze		12.783,10	-12.783,10		-12.783,10	
I22104.271	K 7527 Schemmerberg - Baltringen	50.000,00	361.855,47	-311.855,47	561.000,00	249.144,53	
I22104.321	K 7532 neu, Nordwestumfahrung Biberach		25,08	-25,08		-25,08	
I22104.322	K 7532 neu, Aufstieg zur B30	800.000,00	324.209,54	475.790,46		475.790,46	
I22104.323	K 7532 Nordwestumfahrung Anschluss L 273			0,00	25.000,00	25.000,00	
I22104.333	K 7533 Unlingen, Brücke über die Kanzach	65.000,00		65.000,00		65.000,00	
I22104.381	K 7538 Erisdorf OD		70.831,61	-70.831,61		-70.831,61	
I22104.591	K 7559 Verbesserung Bahnübergang mit GR Otterswang	550.000,00	777.761,96	-227.761,96	635.000,00	407.238,04	407.000,00
I22104.592	K 7559 Otterswang Schussenbrücke	170.000,00	466.478,34	-296.478,34	415.000,00	118.521,66	118.000,00
I22104.623	K 7562 Brücke Winterstettenstadt	50.000,00		50.000,00		50.000,00	50.000,00
I22104.731	K 7573 Steinhausen/Ehrensberger Straße OD		154.840,94	-154.840,94	128.000,00	-26.840,94	
I22104.732	K 7573 Steinhausen, OD, Stützmauer Englisweiler St		77.100,24	-77.100,24	75.000,00	-2.100,24	
I22104.733	K 7573 Ampfelbronn, OD Hochwasserschutz		10.373,06	-10.373,06		-10.373,06	
I22104.871	K 7587 Marbach-Ertingen	20.000,00	480,00	19.520,00		19.520,00	19.000,00
I22104.972	K 7597 Wattenweiler OD	420.000,00	5.441,87	414.558,13		414.558,13	5.000,00

Investnr.	Beschreibung	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ansatz/Ergeb.	Ermächtigt. aus 2021	verfügb. Mittel abzgl. Ergeb. 2022	Ermächtigt. nach 2023
I22105.000	Geh- und Radwege						
	Radwege Neubau (allgemein)						
I22105.031	K 7503 Geh- und Radweg Bergerhausen - Winterreute		760,79	-760,79		-760,79	
I22105.041	K 7504 Geh- und Radweg Lautertshausen - Äpfingen	995.000,00	56.120,86	938.879,14	35.000,00	973.879,14	585.000,00
I22105.151	K 7515 Geh-/RW Walpertsh. Bußmannsh.	620.000,00	12.443,50	607.556,50	32.000,00	639.556,50	30.000,00
I22105.291	K 7529 Geh- und Radweg Winterstettenstadt-Ingoldingen	15.000,00		15.000,00		15.000,00	
I22105.471	K 7547 Geh- und Radweg Andelfingen-Pflummern	70.000,00	16.906,00	53.094,00		53.094,00	53.000,00
I22105.692	K 7569 Geh- und Radweg Mühlhausen - B 465		143.649,40	-143.649,40	79.000,00	-64.649,40	
I22105.694	K 7569 Geh- und Radweg Allgaierhöfe - Dietenwengen	35.000,00		35.000,00		35.000,00	
I22105.711	K 7571 Geh- und Radweg Mittelbuch-Ringschnait	20.000,00		20.000,00		20.000,00	
I22105.731	K 7573 Geh- und Radweg Füramoos-Bellamont	5.000,00		5.000,00		5.000,00	
I22105.771	K 7577 Geh- und Radweg Zell-Illerbachen	450.000,00	377.608,16	72.391,84	8.000,00	80.391,84	80.000,00
I22105.802	K 7580 Geh- und Radweg Kirchdorf/K7578	50.000,00		50.000,00		50.000,00	50.000,00
I22105.851	K 7585 Geh- und Radweg Ahlen-Rupershofen		5.919,71	-5.919,71	30.000,00	24.080,29	24.000,00
I22105.852	K 7585 Oggelsbeuren - Kreisgrenze Geh- und Radweg	30.000,00		30.000,00		30.000,00	10.000,00
	Kanal- und Randsteinsatzbeiträge						
I22106.001	Kanal- und Randsteinsatzbeiträge für alle Kreisstraßen		130,00	-130,00		-130,00	
	Summe Auszahlungen	6.805.000,00	4.846.035,40	1.958.964,60	3.199.644,66	5.158.609,26	2.874.318,67

Saldo aus Ein- und Auszahlungen

Investnr.	Beschreibung	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ansatz/Ergeb.	Ermächtigt. aus 2021	verfügb. Mittel abzgl. Ergeb. 2022	Ermächtigt. nach 2023
	Summe Einzahlungen	3.739.000,00	1.350.238,96	2.388.761,04	680.000,00	3.068.761,04	1.540.000,00
	Summe Auszahlungen	6.805.000,00	4.846.035,40	1.958.964,60	3.199.644,66	5.158.609,26	2.874.318,67
	Saldo	-3.066.000,00	-3.495.796,44	-429.796,44	2.519.644,66	-2.089.848,22	1.334.318,67

1.2.4.8 ÖPNV (Produktgruppe 54.70)

	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ansatz/Ergeb.
Ordentliche Erträge	15.497.333	18.656.437	3.159.104
+ Ordentliche Aufwendungen	-19.062.130	-20.602.966	-1.540.836
= Ordentliches Ergebnis	-3.564.797	-1.946.529	1.618.268
+ Kalkulatorische Aufwendungen	-561.203	-527.165	34.038
= Nettoressourcenbedarf	-4.126.000	-2.473.694	1.652.306

In der Gesamtbetrachtung wurde der Planansatz bei der Produktgruppe 54.70 um 1.618.267,95 Euro unterschritten. Die Ergebnisverbesserung resultiert insbesondere aus Erstattungen von Vorjahren und von Mehreinnahmen beim Listenverfahren (Eigenanteile Schülermonatskarten). 2022 brachte der Landkreis 592.381,26 Euro für Dieselhilfen und rund 346.858,20 Euro für den Ausgleich von Mehrkosten im Rahmen des Tarifvertrags für Personal auf (vgl. Beschluss Kreistag vom 14.12.2022). Diese Mehraufwendungen konnten durch Einsparungen in anderen Bereichen ausgeglichen werden.

1.2.5 Finanzlage

Der **Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung** (laufende Verwaltungstätigkeit) für das Jahr 2022 beläuft sich auf **23.598.024,93 Euro** (Planansatz: 8.570.226 Euro). Der Überschuss in der Ergebnisrechnung wirkt sich auch positiv auf die Entwicklung der Liquidität aus. Der Zusammenhang zwischen der Ergebnisrechnung (Ordentliches Ergebnis: 18.094.128,38 Euro) und dem Zahlungsmittelüberschuss („Cash Flow“) ist nachfolgend dargestellt. Die sonstigen Veränderungen ergeben sich beispielsweise durch Rechnungsabgrenzungsposten, Wertberichtigungen sowie die Ausweisung von Forderungen und Verbindlichkeiten im Rahmen der periodengerechten Zuordnung von Aufwendungen bzw. Erträgen.

	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ansatz/Ergeb.
Ergebnisrechnung - Ordentliches Ergebnis	1.200.000	18.094.128	16.894.128
+ Abschreibungen	10.662.005	11.387.302	725.297
- Auflösung von Sonderposten	-3.070.495	-2.864.773	205.722
+ Auflösung/Verwendung/Bildung von Rückstellungen	0	-1.003.513	-1.003.513
+/- Sonstige nicht zahlungs- bzw. ergebniswirksame Veränderungen	-221.284	-2.015.119	-1.793.835
Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Cash Flow)	8.570.226	23.598.025	15.027.799

Der Zahlungsmittelüberschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit einschließlich der erwirtschafteten Abschreibungen steht für neue Investitionsmaßnahmen zur Verfügung.

	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ansatz/Ergeb.
Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Cash Flow)	8.570.226	23.598.025	15.027.799
+ Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.278.900	3.843.255	-3.435.645
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-22.939.810	-17.564.102	5.375.708
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-15.660.910	-13.720.847	1.940.063
- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	-5.040	-5.040
Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres	-7.090.684	9.872.138	16.962.822
- Übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahr (Ansatz) bzw. ins Folgejahr (Ergebnis)	-4.664.188	-10.899.415	-6.235.227
Änderung des Finanzierungsmittelbestandes unter Berücksichtigung der Ermächtigungen	-11.754.872	-1.027.277	10.727.594

Der Finanzierungsmittelbedarf im Rahmen der Investitionstätigkeit verringert sich um 1.940.062,81 Euro auf 13.720.847,19 Euro (Planansatz: 15.660.910 Euro).

Es wurden Auszahlungsermächtigungen für Investitionen in Höhe von 10.039.165,10 Euro in das folgende Haushaltsjahr übertragen, d. h. die Auszahlungen für diese Maßnahmen fallen erst ab dem Haushaltsjahr 2023 an. Die größten Einzelermächtigungen belaufen sich auf 4.580.664,86 Euro für den Breitbandausbau, 2.874.318,67 Euro für Investitionsmaßnahmen im Bereich Straßen sowie 1.000.000,00 Euro für den Kapitalzuschuss für den Eigenbetrieb Immobilien der Kliniken. Demgegenüber stehen Einzahlungsermächtigungen in Höhe von 3.078.000,00 Euro für noch nicht eingegangene Zuwendungen und Zuschüsse. Einschließlich Ergebnisrechnung ergeben sich Ermächtigungsübertragungen von insgesamt netto 10.899.415,13 Euro.

Das Investitionsprogramm 2022 wurde entsprechend dem Haushaltsplan und den Beschlüssen der zuständigen Gremien umgesetzt. Die Darstellung der einzelnen Investitionsmaßnahmen erfolgt in der jeweiligen Teilfinanzrechnung. Nachfolgend ist das umgesetzte Investitionsprogramm einschließlich der Finanzierung in der Gesamtübersicht dargestellt.

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ansatz/Ergeb.	
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.130.125	8.570.226	23.598.025	15.027.799	
- Investitionszuwendungen Straßenbereich	1.551.690	4.065.000	1.481.528	-2.583.472	1) 3)
- Fuhrpark - Förderprogramm	62.338	36.000	0	-36.000	1) 4)
- Schulen - Zuweisungen Digitalpakt	0	389.200	147.510	-241.690	1) 3)
- Kreisgymnasium Riedl. - Zuw. Land Raumlufanlage	0	500.000	0	-500.000	1)
- Schwarzbach-Schule - Zuw. Land Raumlufanlage	0	336.000	0	-336.000	1)
- Schule Schönebürg - Zuweisungen	0	108.000	0	-108.000	1)
- Modernisierung Leitstelle - Zuw. vom Land	0	89.700	234.811	145.111	3)
- Breitbandausbau - Zuweisungen vom Land	0	1.720.000	119.758	-1.600.243	3)
- Veräußerungserlöse	64.449	10.000	347.020	337.020	6)
- Katastrophenschutz - Konzept Starkregen - Zuw.	187.241	0	102.000	102.000	1) 3)
- Erstellung Holzmasslager - Zuw. Vom Land	21.950	0	0	0	
- Investitionszuschuss Schulkindergarten	0	0	706.000	706.000	3)
- Rollinstraße 15 - Neubau	0	0	323.091	323.091	3)
- Schulbauförderung Karl-Arnold-Schule - Umbau Technikzentrale	0	0	243.000	243.000	
- Sonstige Einzahlungen	48.999	25.000	138.537	113.537	
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.936.666	7.278.900	3.843.255	-3.435.645	
- Kreisstraßen - Baumaßnahmen / Grunderwerb	3.701.206	5.155.000	3.298.399	-1.856.601	2) 3)
- Planungsbeiträge B 312	106.555	720.000	343.279	-376.721	
- Straßenmeistereien - Erwerb/Baumaßnahmen	1.943.948	500.000	201.905	-298.095	2) 3)
- Museumsdorf - Weiterentwicklung	446.550	980.000	40.601	-939.399	2) 3)
- Museumsdorf - Verschiedene Maßnahmen	218.184	0	7.000	7.000	
- Kreisgymnasium Riedl. - Raumlufanlage	0	650.000	499.824	-150.176	2)
- Berufl. Schule Riedl. - Erweiterungsbau	59.402	300.000	345.743	45.743	3)
- Schwarzbach-Schule - Outdoorklassenzimmer	0	40.000	0	-40.000	2)
- Schwarzbach-Schule Raumlufanlage	0	420.000	421.070	1.070	
- BSZ Biberach - Erweiterungsbau	0	100.000	0	-100.000	
- Schülerwohnheim - Neubau	331.673	1.500.000	1.342.108	-157.892	2) 3)
- Schulkindergarten Rißegg - Inv. Zuschuss	17.734	0	0	0	
- Gebäude Rollinstr. 15 - Neubau	1.871.930	0	122.072	122.072	2) 3)
- Gebäude Rollinstr. 9 - PV-Anlage ; Leitsystem	0	190.000	0	-190.000	2)
- Landwirtschaftsamt - Parkplätze	18.174	0	0	0	
- Vermessungsamt - Gebäudeerwerb	0	1.000.000	0	-1.000.000	
- Leitstelle - Modernisierung	55.494	97.000	1.189	-95.812	2)
- Kreisfeuerlöschverband - Inv.zuschüsse	9.795	105.000	78.303	-26.697	
- Katastrophenschutz - Konzept Starkregen	1.498.308	0	228.131	228.131	2) 3)
- ÖPNV - Zuschüsse barrierefreier Ausbau Haltestellen	0	200.000	0	-200.000	2)
- Technologietransferzentrum - Investitionszuschuss	500.000	250.000	250.000	0	
- Breitbandausbau - Planungs- und Baukosten	13.708.514	4.450.000	4.193.403	-256.597	2) 3)
- Kreisforstamt Stützpunkt (Walpädagogik)	0	250.000	1.706	-248.294	
- Erstellung Holzmasslager	41.223	0	0	0	
- DV Software, Lizenzen	286.528	173.500	102.500	-71.000	2) 3)
- Fahrzeuge	664.005	1.225.000	1.378.106	153.106	
(Beschaffungen Straßenmeistereien)	(410.081)	(1.010.000)	(1.308.842)	(298.842)	2) 3)
(Vorläufige Unterbringung - Dienstfahrzeug)	(0)	(0)	(16.900)	(16.900)	
(Landwirtschaftsamt - Dienstfahrzeug)	(0)	(35.000)	(38.876)	(3.876)	
(Kreisforstamt - Dienstfahrzeug)	(82.137)	(60.000)	(0)	-(60.000)	2)
(Straßenamt - Dienstfahrzeug)	(34.214)	(80.000)	(0)	-(80.000)	2)
(Allgemeiner Fuhrpark - Dienstfahrzeug)	(60.650)	(0)	(0)	(0)	
(Bauamt - Dienstfahrzeug)	(0)	(40.000)	(0)	-(40.000)	2)
- Mobiler Messanhänger	0	150.000	164.337	14.337	
- Technische Anlagen	11.079	0	0	0	
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.188.209	1.459.310	1.064.658	-394.652	
(BGA Schulen)	(813.266)	(1.169.310)	(754.021)	-(415.289)	
(Straßenamt/Straßenmeistereien)	(76.694)	(60.000)	(36.889)	-(23.111)	2) 3)
(OuD-Zentrale - Switche, Netzwerk, Plotter)	(202.537)	(137.000)	(175.553)	(38.553)	2) 3)
- Kliniken - Eigenbetrieb Immobilien / Gesundheitszentren	0	3.000.000	1.652.168	-1.347.832	2)
- Investitionskostenzuschuss Klinikkapelle	0	0	150.000	150.000	3)
- Gemeinschaftsunterkunft (Schmiedgasse in Bad Buchau)	0	0	1.535.672	1.535.672	5)
- Sonstiges	51.925	25.000	141.929	116.929	3)
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	26.730.437	22.939.810	17.564.102	-5.375.708	

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ansatz/Ergeb.
Finanzmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-24.793.771	-15.660.910	-13.720.847	1.940.063
Finanzmittelüberschuss/-bedarf (Gesamthaushalt)	-10.663.646	-7.090.684	9.877.178	16.967.862
- Kreditaufnahmen	0	0	0	0
- Kredittilgungen	0	0	5.040	5.040
Änderung des Finanzierungsmittel- bestandes zum Ende des Haushaltsjahres	-10.663.646	-7.090.684	9.872.138	16.962.822

Anmerkungen:

- 1) Einzahlungsermächtigung für 2023
- 2) Haushaltsermächtigung für 2023
- 3) Haushaltsermächtigung aus Vorjahren
- 4) Für Fahrzeugbeschaffungen
- 5) Überplanmäßige Auszahlung genehmigt (siehe Beschluss Kreistag vom 06.04.2022)
- 6) insbesondere Veräußerung Felsengartenstraße

1.2.6 Vermögens- und Schuldenlage

Die Bilanzsumme des Landkreises beträgt zum 31.12.2022 360.052.297,86 Euro (Vorjahr: 334.140.901,55 Euro). Das Basiskapital beläuft sich auf 189.163.534,17 Euro (Vorjahr: 181.106.605,57 Euro).

Im Rahmen des Jahresabschlusses können gemäß § 23 Satz 4 GemHVO Beträge aus der Ergebn isrücklage in das Basiskapital zugeführt werden. Dadurch soll verdeutlicht werden, dass bei einer zwischenzeitlichen Verwendung vorhandener Liquidität Überschüsse der Ergebnisrechnung nicht für zusätzliche Auszahlungen zur Verfügung stehen. Dem Basiskapital sollen 8.130.894 Euro zugeführt werden. Die Berechnung ist im Anhang zum Jahresabschluss dargestellt.

Der Landkreis Biberach ist seit 2017 schuldenfrei.

Biberach, im Mai 2023



Holger Adler
Finanzdezernent



Mario Glaser
Landrat

2 Gesamtergebnisrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz.Festle gg.im HH-Vollzug - EUR	Ermächtigung übertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigung übertrag. ins Folgejahr - EUR
010	+ Steuern und ähnliche Abgaben	1.048.398,76	800.000	885.179,86	85.179,86	0,00	0,00	85.179,86	0,00
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	226.509.647,69	230.384.766	241.983.184,38	11.598.418,38	0,00	0,00	11.598.418,38	0,00
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.856.484,83	3.070.495	2.864.773,04	-205.721,96	0,00	0,00	-205.721,96	0,00
040	+ Sonstige Transfererträge	10.183.563,30	9.384.342	10.131.515,09	747.173,09	0,00	0,00	747.173,09	0,00
050	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.202.670,78	1.102.200	2.157.035,54	1.054.835,54	0,00	0,00	1.054.835,54	0,00
060	+ Privatrechtliche Entgelte	2.284.243,46	2.367.770	2.665.549,06	297.779,06	0,00	0,00	297.779,06	0,00
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.323.073,24	27.725.643	38.065.663,28	10.340.020,28	0,00	0,00	10.340.020,28	0,00
080	+ Zinsen und ähnliche Erträge	4.596.380,28	4.610.610	4.683.163,19	72.553,19	0,00	0,00	72.553,19	0,00
090	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandveränd.	10.560,45	45.000	74.763,84	29.763,84	0,00	0,00	29.763,84	0,00
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.312.582,53	2.694.429	3.667.790,38	973.361,38	0,00	0,00	973.361,38	0,00
110	= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)	283.327.605,32	282.185.255	307.178.617,66	24.993.362,66	0,00	0,00	24.993.362,66	0,00
120	- Personalaufwendungen	60.520.618,03	62.474.701	61.514.616,86	-960.084,14	0,00	0,00	-960.084,14	0,00
130	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.413.049,49	27.750.311	31.864.654,85	4.114.343,85	0,00	4.005.180,36	109.163,49	3.670.250,03
150	- Planmäßige Abschreibungen	11.010.079,89	10.662.005	11.387.301,91	725.296,91	0,00	0,00	725.296,91	0,00
160	- Zinsen und ähnl. Aufwendungen	82.362,37	100.100	45.345,84	-54.754,16	0,00	0,00	-54.754,16	0,00
170	- Transferaufwendungen	145.753.285,65	154.279.198	156.575.957,57	2.296.759,57	0,00	27.208,01	2.269.551,56	25.000,00
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.385.487,55	25.718.940	27.696.612,25	1.977.672,25	0,00	0,00	1.977.672,25	243.000,00
190	= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)	272.164.882,98	280.985.255	289.084.489,28	8.099.234,28	0,00	4.032.388,37	4.066.845,91	3.938.250,03
200	= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)	11.162.722,34	1.200.000	18.094.128,38	16.894.128,38	0,00	-4.032.388,37	20.926.516,75	-3.938.250,03
210	+ Außerordentliche Erträge	51.726,54	0	158.704,49	158.704,49	0,00	0,00	158.704,49	0,00

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH- Jahr - EUR	Ergebnis HH- Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz.Festle gg.im HH- Vollzug - EUR	Ermächtigung übertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigung übertragg. ins Folgejahr - EUR
220	- Außerordentliche Aufwendungen	28.261,58	0	256.134,85	256.134,85	0,00	0,00	256.134,85	0,00
230	= Sonderergebnis (Saldo aus Nummer 210 und 220)	23.464,96	0	-97.430,36	-97.430,36	0,00	0,00	-97.430,36	0,00
250	= Gesamtergebnis (Summe aus Nummer 200 und 230)	11.186.187,30	1.200.000	17.996.698,02	16.796.698,02	0,00	-4.032.388,37	20.829.086,39	-3.938.250,03

3 Gesamtfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz.Festlegg.im HH-Vollzug - EUR	Ermächtigung sübertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigung sübertragg. ins Folgejahr - EUR
	Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich (Einzahlungs- und Auszahlungsarten)								
010	+ Steuern und ähnliche Abgaben	1.048.398,76	800.000	885.179,86	85.179,86	0,00	0,00	85.179,86	0,00
020	+ Zuweisungen u. Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	225.762.410,64	230.384.766	240.011.260,56	9.626.494,56	0,00	0,00	9.626.494,56	0,00
030	+ Sonstige Transfereinzahlungen	9.273.700,67	9.384.342	9.056.351,48	-327.990,52	0,00	0,00	-327.990,52	0,00
040	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.177.835,47	1.102.200	2.171.290,20	1.069.090,20	0,00	0,00	1.069.090,20	0,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.260.687,75	2.367.770	2.628.666,62	260.896,62	0,00	0,00	260.896,62	0,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.875.965,55	27.725.643	35.329.547,54	7.603.904,54	0,00	0,00	7.603.904,54	0,00
070	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	4.643.798,18	4.610.610	4.570.737,85	-39.872,15	0,00	0,00	-39.872,15	0,00
080	+ Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.946.174,19	2.592.500	2.850.530,00	258.030,00	0,00	0,00	258.030,00	0,00
090	= Summe Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 010 bis 080)	270.988.971,21	278.967.831	297.503.564,11	18.535.733,11	0,00	0,00	18.535.733,11	0,00
100	- Personalauszahlungen	60.592.266,45	62.549.056	61.381.432,54	-1.167.623,46	0,00	0,00	-1.167.623,46	0,00
110	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	28.659.118,07	27.750.311	30.608.770,45	2.858.459,45	0,00	4.005.180,36	-1.146.720,91	3.670.250,03
130	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	82.362,37	100.100	45.226,84	-54.873,16	0,00	0,00	-54.873,16	0,00
140	- Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	144.674.699,67	154.279.198	158.412.421,34	4.133.223,34	0,00	27.208,01	4.106.015,33	25.000,00
150	- Sonstige haushaltswirksame Auszahlung	22.850.399,26	25.718.940	23.457.688,01	-2.261.251,99	0,00	0,00	-2.261.251,99	243.000,00
160	= Summe Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)	256.858.845,82	270.397.605	273.905.539,18	3.507.934,18	0,00	4.032.388,37	-524.454,19	3.938.250,03
170	= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf d.Ergebnisre. (Saldo aus Nummer 090 und 160)	14.130.125,39	8.570.226	23.598.024,93	15.027.798,93	0,00	-4.032.388,37	19.060.187,30	-3.938.250,03

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz.Festlegg.im HH-Vollzug - EUR	Ermächtigung übertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigung übertrag. ins Folgejahr - EUR
180	+ Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	1.869.504,95	7.268.900	3.496.235,07	-3.772.664,93	0,00	8.291.400,89	-12.064.065,82	3.078.000,00
190	+ Einzahlg. aus Inv.beiträgen u.ähnlichen Entgelten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
200	+ Einzahlg. aus der Veräußerung von Sachvermögen	64.143,47	5.000	344.913,55	339.913,55	0,00	0,00	339.913,55	0,00
210	+ Einzahlg. aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
220	+ Einzahlg. für sonstige Investitionstätigkeiten	3.018,00	5.000	2.106,00	-2.894,00	0,00	0,00	-2.894,00	0,00
230	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 180 bis 220)	1.936.666,42	7.278.900	3.843.254,62	-3.435.645,38	0,00	8.291.400,89	-11.727.046,27	3.078.000,00
240	- Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	479.834,59	1.425.000	258.667,20	-1.166.332,80	0,00	261.449,85	-1.427.782,65	454.849,01
250	- Auszahlg. f. Baumaßnahmen	21.600.326,90	14.830.000	11.927.000,18	-2.902.999,82	0,00	7.001.636,69	-9.904.636,51	7.119.378,82
260	- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	3.600.668,46	2.859.310	2.922.488,84	63.178,84	0,00	1.433.042,66	-1.369.863,82	1.054.266,20
270	- Auszahlg. f. den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	2.500.000	1.500.000,00	-1.000.000,00	0,00	0,00	-1.000.000,00	1.000.000,00
280	- Auszahlg. f. Investitionsförderungsmaßnahmen	763.079,37	1.152.000	848.863,97	-303.136,03	0,00	173.400,00	-476.536,03	245.000,00
290	- Auszahlg. f. sonstige Investitionen	286.528,24	173.500	107.081,62	-66.418,38	0,00	53.671,07	-120.089,45	165.671,07
300	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)	26.730.437,56	22.939.810	17.564.101,81	-5.375.708,19	0,00	8.923.200,27	-14.298.908,46	10.039.165,10
310	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Inv. (Saldo aus Nummer 230 und 300)	-24.793.771,14	-15.660.910	-13.720.847,19	1.940.062,81	0,00	-631.799,38	2.571.862,19	-6.961.165,10
320	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummer 170 und 310)	-10.663.645,75	-7.090.684	9.877.177,74	16.967.861,74	0,00	-4.664.187,75	21.632.049,49	-10.899.415,13
330	+ EZ aus d.Aufnahme von Krediten u. wirtsch.vergl.	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Vorgängen für Investitionen								

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH- Jahr - EUR	Ergebnis HH- Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz.Festle gg.im HH- Vollzug - EUR	Ermächtigung übertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigung übertragg. ins Folgejahr - EUR
340	- AZ für d.Tilgung von Krediten u. wirtsch.vergl.	0,00	0	5.040,00	5.040,00	0,00	0,00	5.040,00	0,00
	Vorgängen für Investitionen								
350	= Finanzierungsmittelübersch.s/-bedarf Finanztät. (Saldo aus Nummer 330 und 340)	0,00	0	-5.040,00	-5.040,00	0,00	0,00	-5.040,00	0,00
360	= Änderg. d.Finanzierungsmittelbest. z. Ende HHJ (Saldo aus Nummer 320 und 350)	-10.663.645,75	-7.090.684	9.872.137,74	16.962.821,74	0,00	-4.664.187,75	21.627.009,49	-10.899.415,13
370	+ Haushaltsunwirksame Einzahlungen	187.259.827,68	---	197.334.612,66	---	---	---	---	---
380	- Haushaltsunwirksame Auszahlungen	178.495.400,47	---	214.843.516,03	---	---	---	---	---
390	= Überschuss/Bedarf haushaltsunwirks. EZ u. AZ (Saldo aus Nummer 370 und 380)	8.764.427,21	---	-17.508.903,37	---	---	---	---	---
400	+ Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	22.784.862,63	---	20.885.644,09	---	---	---	---	---
410	+/- Veränderungen des Bestands an Zahlungsmitteln (Summe aus Nummer 360 und 390)	-1.899.218,54	---	-7.636.765,63	---	---	---	---	---
420	= Endbest. an Zahlungsm. am Ende HHJ (Saldo aus den Summen Nummer 400 und 410)	20.885.644,09	---	13.248.878,46	---	---	---	---	---

4 Bilanz zum 31.12.2022

Aktivseite	Vorjahr Euro	Haushaltsjahr Euro
1. Vermögen		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	484.599,63	412.925,99
1.2 Sachvermögen	199.911.898,57	205.247.369,02
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.464.022,27	2.486.664,94
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	83.715.833,42	82.442.806,04
1.2.3 Infrastrukturvermögen	90.245.488,19	93.437.034,64
1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	7.528,72	6.794,21
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.524.389,44	2.629.746,03
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	6.398.427,66	7.016.788,89
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.385.083,61	8.891.305,31
1.2.8 Vorräte	267.459,31	334.403,33
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	4.903.665,95	8.001.825,63
1.3 Finanzvermögen	110.922.511,41	129.885.212,00
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	15.000,00	15.000,00
1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	9.127.136,12	9.127.136,12
1.3.3 Sondervermögen (davon <i>Stiftungen und Vermächtnisse</i>)	4.476.246,27 (55.603,98)	5.920.642,29 0,00
1.3.4 Ausleihungen	38.174,54	38.174,54
1.3.5 Wertpapiere	59.000.000,00	77.000.000,00
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	15.913.889,88	22.916.439,14
1.3.7 Privatrechtliche Forderungen	1.466.420,51	1.618.941,45
1.3.8 Liquide Mittel	20.885.644,09	13.248.878,46
2. Abgrenzungsposten		
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)	8.788.058,94	10.815.468,53
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	14.033.833,00	13.691.322,32
3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00	0,00
Bilanzsumme	334.140.901,55	360.052.297,86

Passivseite	Vorjahr Euro	Haushaltsjahr Euro
1. Eigenkapital		
1.1 Basiskapital	181.106.605,57	189.163.534,17
1.2 Rücklagen	68.869.682,12	78.748.878,33
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	68.785.643,95	78.748.878,33
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	23.464,96	0,00
1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	60.573,21	0,00
1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses		
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.2 Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnisrücklagen nicht möglich ist	0,00	0,00
2. Sonderposten	55.021.065,39	55.241.774,53
2.1 Sonderposten für Investitionszuweisungen	54.874.673,50	55.066.534,48
2.2 Sonderposten für Investitionsbeiträge	0,00	0,00
2.3 Sonderposten für Sonstiges	146.391,89	175.240,05
3. Rückstellungen	4.536.988,71	5.540.501,57
3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	746.844,52	882.968,66
3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	659.990,52	735.611,31
3.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0,00	0,00
3.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0,00	0,00
3.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0,00	0,00
3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften	0,00	0,00
3.7 Sonstige Rückstellungen	3.130.153,67	3.921.921,60
4. Verbindlichkeiten	19.705.801,58	18.852.625,46
4.1 Anleihen	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00
4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtsch. gleichkommen	0,00	0,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.226.251,64	5.622.769,46
4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	345.417,99	417.243,80
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	14.134.131,95	12.812.612,20
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)	4.900.758,18	12.504.983,80
Bilanzsumme	334.140.901,55	360.052.297,86

Biberach, 15.05.2023


Mario Glaser
Landrat